

Gemeindebrief

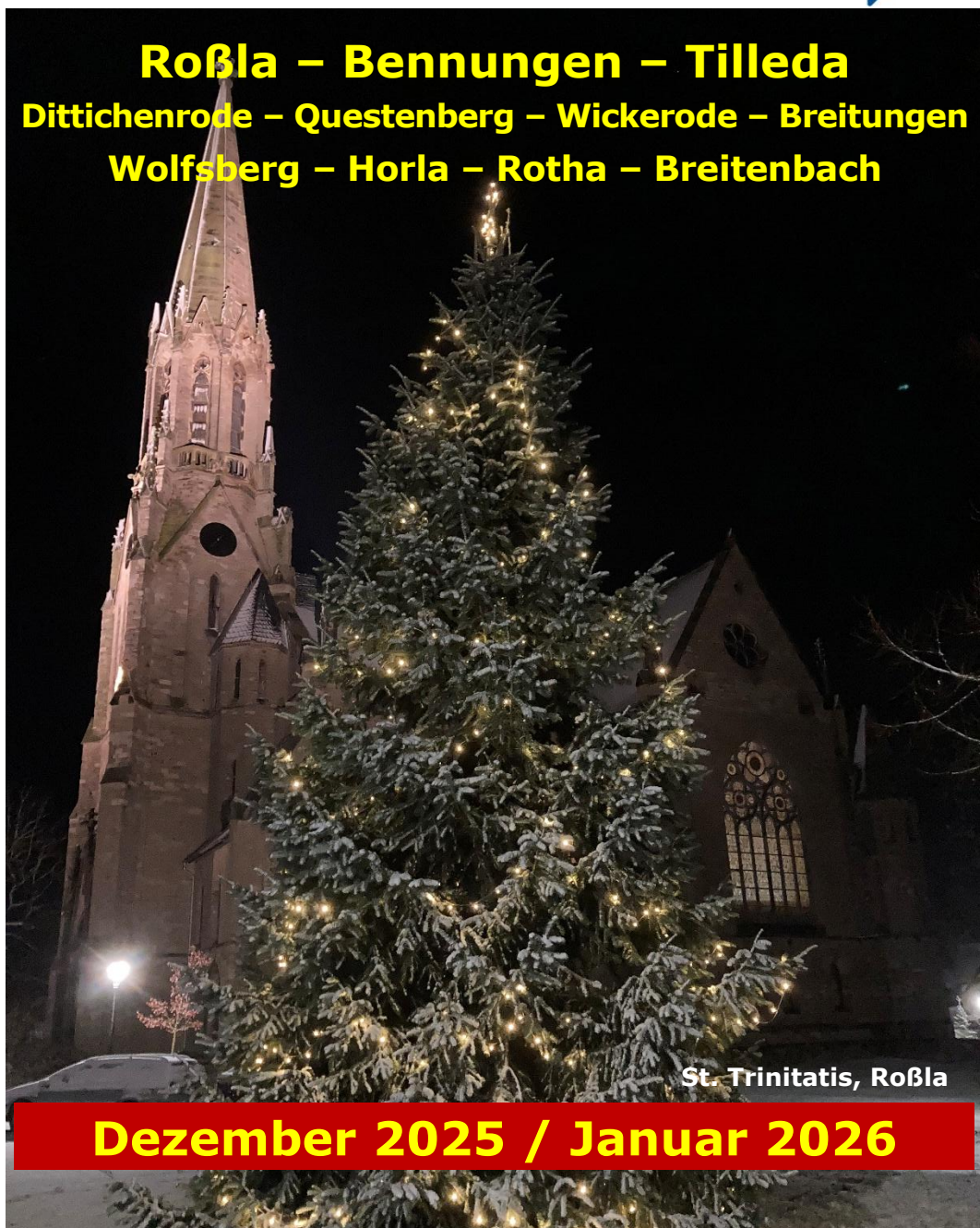
der evangelischen Gemeinden in



Roßla – Bennungen – Tilleda

Dittichenrode – Questenberg – Wickerode – Breitung

Wolfsberg – Horla – Rotha – Breitenbach



St. Trinitatis, Roßla

Dezember 2025 / Januar 2026

■ Zum Gemeindebrief



**Liebe
Leserinnen
und
Leser,**

Freuen Sie sich schon auf die schöne Adventszeit und die weihnachtliche Stimmung? In den kommenden 24 Tagen bis zum Heiligen Abend und in den 12 Heiligen Nächten bis zum 6. Januar gehört zur Adventsstimmung auch das Singen dazu. Zu den beliebtesten Liedern dieser Zeit gehören „Macht hoch die Tür“, „O Du fröhliche“, „Wie soll ich Dich empfangen“ und noch manche mehr. „Stille Nacht“ läuft zwar auf jedem Weihnachtsmarkt in Dauerschleife, wird aber traditionell erst ab Heiligabend selbst gesungen.

Seien Sie herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen der kommenden Zeit, von denen fast alle auch mit Singen und Musik verbunden sind.

Und dann, nach Weihnachten, ist es bald wieder soweit: Wir gehen in ein neues Jahr – mit Gott.

Eine fröhliche Adventszeit und einen guten Start in das Neue Jahr 2026, Ihr

Ph. Folke Blischke

■ Adressen & Kontakt



Pfarrer Dr. Folker Blischke
Wilhelmstr. 50, 06536 Südharz
034651/2217
0174 /43 11 928
pfarrer@blischke.net
folker.blischke@ekmd.de

Sprechzeiten im Pfarramt
- jederzeit nach Vereinbarung

Gemeindebüro:
Angela Kühne
034651/2217
[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@pfarrbereich-rossla.de)
pfarrbereich-rossla.de
Di 14:00 – 17:00
Do 9:00 – 12:00



Pfrn. Dr. Mareike Blischke
Pfarrbereich Berga-Kelbra
& Gemeindepädagogik
Tel: 034651/456804
Mobil: 0172/4268158
mareikeblischke@gmx.net



Bankverbindung:
Kreissparkasse Mansfeld-Südharz
IBAN: DE77 800 55 008 0390 108 170

www.pfarrbereich-rossla.de

■ Die kleine Kanzel: Advent

Der erste Advent steht bevor. 24 Tage bis zum Weihnachtsfest, die schneller vergehen, als man denkt. Und wie in jedem Jahr frage ich mich: Wie begehe ich die Adventszeit, dass es eine gute, eine erfüllte Zeit ist? Was wird mich prägen? Gelingt es mir, das Eigentlich vom Advent zu erleben?

Doch schneller, als man denkt, häufen sich die Herausforderungen und Aufgaben. Nicht nur bei mir – sondern bei den Meisten, die ich kenne. Und dann wird die Adventszeit so buchstabiert:



A wie **Arbeit**: Jeder hat alle Hände voll zu tun und denkt an das, was alles zu erledigen ist. **D** wie **Durchhalten**: Der Countdown der 24 Tage bis Weihnachten läuft. Lang ist die Zeit nicht. Werde ich alles schaffen? **V** wie **Verwandte**: Wann lade ich wen ein? Und was soll ich bloß schenken? **E** wie **Eile**: Alles muss schnell gehen, Einkaufen, Post erledigen, Kekse backen. Der Tag ist oft eng getaktet, und die Abende...so viele Einladungen und Adventsgeflüstertreffen. **N** wie **Nettigkeit**: Ja, wir wollen nett miteinander umgehen. Die Tage sollen von Gemeinschaft, von Weihnachtsgrüßen geprägt sein. **T** wie **Traurigkeit**: Gerade in dieser Zeit liegen Freude und Traurigkeit dicht beieinander, und wem ein lieber Mensch fehlt, der merkt es im Advent doppelt.

Es geht schnell, den Advent so zu buchstabieren. Wenn ich aber an das Licht des Adventskranzes denke, das immer heller wird, oder an die Bibeltexte voller Hoffnung, dann merke ich, dass da noch mehr ist. Etwas, an das es sich auch lohnt zu denken. Der Advent als Wartezeit auf das Kommen Gottes macht mir und macht uns Mut, Advent auch anders zu buchstabieren:

A wie **Angebot**: Gott kommt zu uns als Kind in der Krippe. Gott wartet, ob wir uns für ihn interessieren. Kein Zwang, kein Muss, nur eine Einladung. **D** wie **Dankbarkeit**: Wir feiern Advent in Frieden. Die Wohnung ist warm, der Kühlschrank voll. Wie gut geht es uns – und wie wichtig ist es, Danke zu sagen. **V** wie **Vertrauen**: Vertrauen, dass hinter dem Fest mehr steht als Wirtschaftsförderprogramme. Vertrauen, dass hinter allen Traditionen wirklich Gottes Liebe steht, die unsere Familien prägt. **E** wie **Ehrlichkeit**: Niemand muss eine Fassade aus Weihnachtsfröhlichkeit aufbauen, sondern kann so sein, wie er ist. **N** wie **Nähe**: Die Antwort auf unsere Weihnachtssehnsucht steht nicht in den Sternen, sondern ist nahe – weil Gott uns nahe kommt. Er ist bei mir. **T** wie **Tür**: Die Tür meines eigenen Lebens öffnen und bereit sein für Menschen, die meine Hilfe und meine Aufmerksamkeit brauchen.

24 Tage Adventszeit liegen vor uns – wie buchstabieren Sie diese Zeit?

Ihr Folker Blischke

■ 1. Advent

Gottesdienst & Kantorei

Zum Start in die Adventszeit wollen wir am 1. Advent (30.11.) um 10:00 Uhr einen fröhlichen **Gottesdienst** in Roßla in der Kirche feiern – gemeinsam für die Pfarrbereiche Roßla & Berga-Kelbra.



Musikalisch gestaltet den Gottesdienst die Kantorei Goldene Aue unter der Leitung von Martina Pohl.

Kindergarten am 28.11.

Am Freitag Nachmittag vor dem 1. Advent ab 15:00 Uhr ist in der Roßlaer Kirche wieder das traditionelle Adventsprogramm des Kindergartens – mit den Auftritten der verschiedenen Kindergruppen. Alle Eltern, Großeltern und der ganze Ort sind herzlich willkommen.



Adventsmarkt Wickerode

Auch in diesem Jahr findet am Samstag vor dem 1. Advent (29.11.) um die Kirche in Wickerode wieder der traditionelle Adventsmarkt der Kirchengemeinde und des Ortes statt. Start ist um **15:00 Uhr** mit einer kleinen Andacht, gegen 17:00 Uhr wird die Jagdhornbläsergruppe Südharz spielen.



Im letzten Jahr gab es eine Ausstellung mit alten Spielen, und man kann schon gespannt sein, was diesmal zu sehen ist.



Den ganzen Nachmittag werden dann neben Glühwein, Stollen und köstlichen Waffeln an kleinen Ständen verschiedene Adventsdekorationen, Gestecke und Adventskränze angeboten, und die Kirche wird geschmückt. Herzlich willkommen in Wickerode!

■ Konzert Kirche Roßla 7. Dezember 16:00

„Voces Maturi“ & „Voces Juvenales“ am 2. Advent

Herzlich willkommen zu einem außergewöhnlichen Weihnachtskonzert mit zwei Chören: Der Kammerchor **„Voces Maturi“** und der bekannte Schulchor des Scholl-Gymnasiums **„Voces Juvenales“** werden am **2. Advent (7.12.) um 16:00 Uhr** in der Kirche von Roßla ein vielseitiges Programm aufführen: Weihnachtliche Titel aus dem Rock- Pop Bereich und klassische Weihnachtslieder aus aller Welt.



„Voces Juvenales“ ist der Große Chor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen. Mittlerweile singen über 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 unter Leitung von Friedrich Hübenthal in diesem Chor, der im November zu einer Chorfahrt in den Niederlanden war.



Der Kammerchor **„Voces Maturi“** besteht hauptsächlich aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern des Scholl-Gymnasiums und wird ebenfalls von Friedrich Hübenthal geleitet. Neben traditionellen Weihnachtsliedern wird der Kammerchor Lieder aus dem Bereich der Filmmusik und der Rock/Pop-Musik darbieten.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten – **Herzlich willkommen** in die Kirche von Roßla!

■ Adventszeit für Kleine & Große

Geschichtenzeit

Alle Kinder sind herzlich willkommen zur Advents-Geschichtenzeit am Montag, den 8. Dezember um 16:00 Uhr in die Kirche Roßla mit dem heiligen Nikolaus.



Singspiel Kinderchor

Der Kinderchor lädt herzlich zu einem kleinen Singspiel der Weihnachtsgeschichte in das Haus des Dankens ein. Der Kinderchor trifft sich unter der Leitung von Mareike Blischke alle zwei Wochen und freut sich schon auf den Auftritt – vielleicht auch mit Ihnen! Am **Dienstag, 16.12. um 18:00 Uhr** im Haus des Dankens.



Konfi-Zeit im Dezember

Die Weihnachtsgeschichten erzählen von viel Bewegung: Maria und Josef ziehen von Nazareth nach Bethlehem, die Hirten kommen und die Könige. Die Konfi-Zeit am 5. 12. ist darum eine abendliche Wanderung (nicht bei Regen): Von Rossla nach Dittichenrode, wo die schönste Krippe im Pfarrbereich steht.



Hirtenadvent 18.12.

Wie in den vergangenen Jahren sind wir durch den dunklen Weinberg in Erinnerung an die Hirten damals unterwegs hin zu einem erleuchteten Stall. Der Hirtenadvent startet am Freitag, den 18.12., 17:00 Uhr (nicht bei Regen) am Anfang des Weinbergs/ Kuxstein in Roßla. Für den dunklen Weg sind Fackeln, Lampions oder Taschenlampen eine gute Ausrüstung.



■ Musik im Advent

Marienstift

Der Kirchenchor Bennungen wird am 8.12. im Marienstift auf den Wohnbereichen singen.



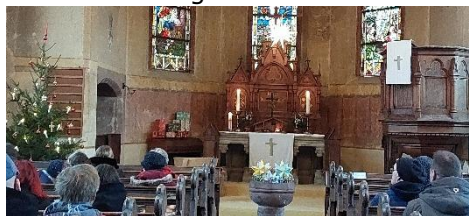
Adventsmusik in Sittendorf mit Anja Ehrke

Am Freitag vor dem 3. Advent (12.12.) wird um 18:00 Uhr in der Kirche von Sittendorf in einer musikalischen Andacht fröhliche und besinnliche Weihnachtsmusik von Anja Ehrke erklingen



Adventssingen Thürungen

In der Thürunger Kirche findet am Donnerstag, den 18.12., um 19:00 Uhr ein Weihnachtslieder-Singen im Kerzenschein statt – für alle, die Freude am Singen haben.



Bennungen 4. Advent

Am 4. Adventssonntag ist um die Bennunger Kirche wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt. Die Kirchengemeinde lädt die Großen wieder herzlich zu Kaffee und Kuchen und die Kleinen zum Basteln in das Rittergut ein. Der Kirchenchor Bennungen wird am Nachmittag gegen 15:00 Uhr unter der Leitung von Kantor Matthias Koch ein Adventskonzert in der Kirche geben.



Tilleda 4. Advent

Am Spätnachmittag des 4. Advents (21.12.) ab 16:30 ist in Tilleda auf dem Goetheplatz Adventsstimmung: Der Weihnachtsbaum leuchtet, Glühwein duftet, und die Fanfaren spielen unter der Leitung von Gerald Schröter vielstimmig weihnachtliche Melodien. Jung und Alt sind herzlich eingeladen!



■ Adventsfeiern

Adventsfeier St. Nicolai

Die gemeinsame Adventsfeier für die St. Nicolai-Orte Rotha, Horla, Wolfsberg und Breitenbach findet am **Dienstag, den 9. Dezember**, um 18:00 Uhr auf dem Hof von Bernd Ungefroren in Rotha statt. Zugleich ist dieser Termin auch der Treffpunkt für den Gemeindenachmittag. Das Zusammensein beginnt mit einer Adventsandacht in der gemütlichen „Scheunenstube“, an-



schließend wird gesungen, erzählt, gegessen....und Advent gefeiert. Auch der Breitenbacher Frauenchor wird mit einigen Liedern dabei sein – herzlich willkommen!

Adventsfeier Chöre

Der Kirchenchor Bennungen trifft sich zu seiner Adventsfeier am 8. Dezember im Birkenhof, die Kantorei Goldene Aue am 10. Dezember im Haus des Dankens.



Adventsfeiern KGV Roßla

Zur Adventszeit gehört auch Gemeinschaft bei einer Adventsfeier, die in unserem Pfarrbereich mit den Gemeindenachmittagen in **Roßla** (2.12.), **Tilleda** (12.12.) und **Bennungen** (17.12.) verbunden ist. Auch wer sonst nicht bei den Gemeindenachmittagen dabei ist, ist herzlich im Advent willkommen!



Die gemeinsame Adventsfeier von Breitungen, Dittichenrode, Quesenberg und Wickerode ist am 4.12., um 14:30 in Dittichenrode.

Advent Rentnertreff Roßla

Auch bei der im Schützenhaus organisierten Roßlaer „KaffeeKlatsch-Weihnachtsfeier“ am Montag, den



15. Dezember werden wieder Advents- und Weihnachtslieder mit Pfr. Blischke gesungen.



■ Weihnachtssymbole

Weihnachtsbäume

Was wäre Weihnachten ohne Weihnachtsbäume – in jeder Kirche wird ein Weihnachtsbaum schön geschmückt stehen. **Herzlichen Dank** an alle, die einen Baum spenden werden und alle, die die Bäume dann dekorieren!



Stern in Roßla

„Ist die Roßlaer Kirche jetzt eine Synagoge?“ wurde ich wegen des Sterns am Kirchturm gefragt. Natürlich ist es eine Kirche – aber die Sternform ist eine traditionelle Form des Weihnachtssterns, der daran erinnert, dass wir die Geburt des Juden Jesus „im jüdischen Land“ erwarten, der für alle Menschen das Licht der Welt geworden ist.



Krippe Pfarrhaus-Garage

Wechselnde Szenen der Weihnachtsgeschichte zum Nachdenken,



was wir
im Advent
feiern und
erwarten.

■ Heiligabend



Herzlich willkommen zu den Gottesdiensten am Heiligabend, die in den zehn Kirchen im Pfarrbereich stattfinden werden – die Gemeinde aus Horla ist nach Rotha oder Breitenbach eingeladen. Als Pfarrer kann ich nur zu vier der zehn Gottesdienste kommen – darum



herzlichen Dank an Pfr. Ritter, Karoline Liebau, Asmus Blischke, Ralf Kowalski und Birgit Reinicke, die auch Gottesdienste halten werden. Vielen Dank auch an alle Kinder & Erwachsenen, die in der Adventszeit wieder mit Proben für Krippenspiele zu Heiligabend beginnen. **Wer Lust und Freude am Mitspielen hat, ist herzlich eingeladen.** Herzlichen Dank auch an alle, die in den Orten die Krippenspiele vorbereiten!



■ Silvester & Neujahr

Zum Silvestergottesdienst um 18:00 Uhr in **Roßla** sind auch die Gemeinden ringsum eingeladen: Besinnung zum Jahreswechsel und ein Bilder-Rückblick auf das Jahr 2025 in unseren Gemeinden. Der Silvestergottesdienst in **Bennungen** ist um 14:00 Uhr im Pfarrhaus.



Ein besonderer Silvestergottesdienst ist um 22:00 Uhr in der Kirche von **Wickerode**: Ein besinnlicher Jahresabschluss für alle, die zu Silvester nicht nur mit Feiern & Feuerwerk, sondern auch mit Gottes Segen in das neue Jahr gehen wollen.

Die beiden Neujahrsgottesdienste in Roßla (10:00 Uhr) und in Tilleda (13:30 Uhr) werden mit Abendmahl gefeiert – und in Rossla wird das neue Jahr mit einem Sekt begrüßt.



■ Sternsinger

Singender Segen

Mit dem Tag der Heiligen drei Könige am 6. Januar beginnt wieder die Sternsinger-Zeit – auch in unserem Pfarrbereich.

20 * C + M + B + 26

In Roßla, Bennungen, Berga und vielleicht auch in anderen Orten sind wieder Sternsinger zu den Häusern unterwegs – jeder ist willkommen, mit zu singen. Die Sternsinger bringen singend den Segen der Heiligen Nacht in die Häuser und bitten um eine Unterstützung der diesjährigen Sternsinger-Projekte für Kinder in Bangladesch – wie immer in Verbindung auch mit der katholischen Gemeinde. Wer gerne Besuch von den Sternsängern mit Pfrn. Mareike Blischke haben möchte, sage am besten im Pfarramt oder bei den Gottesdiensten Bescheid.



■ Besinnung: „Staunen“

Jede Geburt
ist ein Wunder

und die Erschaffung
einer neuen Welt!

Die des Erlösers
ist es allemal;

weil ein Geheimnis,
das mich staunen lässt.

Ja, Stauen!
Der alte
Junge staunt!

Darin ist
ein Kind er
geblieben!

Solange gestaunt wird,
herrscht tatsächlich Friede!

Für diesen Augenblick,
mag er nun kurz sein
oder auch länger.

Ja, wer weiß das schon!
Möge er ewig sein!

So bleibe ich hier
vor der Krippe des Herrn,
schweige und bete,
verharre im Staunen.

So soll es bleiben
mein ganzes Leben lang.

Mag es nur kurz sein
oder etwas länger!

Donald Hilbert (Tilleda)

■ Rückblick



Der **Wandergottesdienst** auf dem Hohen Rott zwischen Bennungen und Wickerode Ende Oktober.



Am **Reformationstag** ein Gottesdienst zu Martin Luther und Albert Schweitzer in Wallhausen.



Kirmesgottesdienst in **Rotha** – bei Regen in der Rebecca.



Kirmesgottesdienst in **Tilleda**



Orgelkonzert mit Christian Balkenohl in Bennungen und Vorstellung des Gustav-Adolf-Werks mit Pfrn. Mareike Blischke.



Die **Hubertusmesse** am 9. 11. In Breitungen mit toller Musik der Südharzer Jagdhornbläser unter der Leitung von Fritz Mund – Danke!



Die **Konfirmanden** haben sich im November mit dem Thema Abschied, Trauer und Hoffnung in der Kirche von Kelbra, auf dem Friedhof und im Bestattungshaus von Familie Fienhold auseinandergesetzt – Danke für die Besuchsmöglichkeit!

■ Rückblick Martinstag



Martinstag in **Breitenbach** und in



Martinstag in **Rotha**



der Kirche von **Bennungen**.



Martinsprogramm in **Dittichenrode**



Der Umzug **Rossla** startet am Ohlen Huss und führt in die Kirche.



Martinsumzug in **Breitung**



Die Martinsgeschichte in **Tilleda**



und in **Questenberg**.



und in **Wickerode**.

Herzlichen Dank allen **Feuerwehren** der jeweiligen Orte, ohne die die Umzüge nicht möglich wären!

■ Maß & Raum (Regine Hartkopf)

Immer wieder beschäftigt sie mich, die Frage nach dem rechten Maß. Zwischen Geizen und Verschleudern liegen viele Schattierungen. Zwischen Faulheit, Bequemlichkeit, Hast, Stress und Getriebensein gibt es unendliche Abstufungen.

Wenn ich mein Büro ansehe und über nächste Schritte und Entwicklungen nachdenke, frage ich mich auch: Bin ich im richtigen Maß? Brauchen wir wirklich diese oder jene neue Ausrüstung? Wollen wir neue Aufgaben annehmen und gemeinsam bewältigen? Wäre es nicht einfacher, mit zwei oder drei Mitarbeitern „kleinere Brötchen zu backen“ und herausfordernde Anfragen abzulehnen?

Wie oft gibt es keine einfachen schwarz-weißen Antworten. Ich denke an unsere Kirche in Bennungen. Was für ein großes Bauwerk in dem recht kleinen Dorf. Ein Ersatzbau für die kleine romanische Kirche, in die der Blitz schlug. Die Dimension schien schon zu Erbauungszeiten das Maß zu sprengen. Es gab Diskussionen zwischen Fürst und der Dorfgemeinschaft: „Wer sollte das alles bezahlen?“ Heute fragen wir auch: „Wer soll das große Bauwerk unterhalten? Wäre etwas kleiner nicht besser gewesen?“

Vor zwei Jahren haben wir mit Reparaturarbeiten am Westgiebel begonnen. Jedes Bauwerk braucht Pflege. Ein großes Bauwerk benötigt viel davon. Die Fenster müssen gestrichen werden, das Holz bekommt einen Wetterschutz aus Blech. Und dann der besondere Putz. Gips im Außenbereich – jedem mit Bau Vertrauten ist bei diesem Gedanken nicht wohl. Gips hält außen eigentlich nicht. Aber so wurde eben früher im Südharz gebaut. Der neue Nachwendputz aus Gips am Kirchenschiff ist nicht so haltbar wie der ursprüngliche. Am Schloss Stolberg gibt es in Restflächen Gipsputz außen aus dem 17. Jahrhundert. In Bennungen sind nach 25 Jahren Pflegearbeiten notwendig.



Warum ich das so ausführlich berichte? Weil die Reparatur vor zwei Jahren am Putz nicht gut funktioniert hat. Das empfohlene Farbsystem zeigt erste Schwächen. Die Putzkanten zeigen Korrosion. Die Firma muss im Rahmen der Gewährleistung nacharbeiten.

Aber trotzdem machen wir weiter. Jetzt ist die Südseite eingerüstet und wir ändern die Strategie. Wir pflegen die Fenster. Wir schließen Risse im Putz, tauschen diesen aber nicht großflächig aus. Und wir legen mit drei weiteren Farbsystemen Musterachsen für die Farbe an. Diese werden wir dann nach einer Standzeit von mehreren Sommern und Wintern beurteilen können. Mit dieser Strategie können wir verhältnismäßig preiswert die Fassade pflegen

und über die nächsten Jahre bringen. Die Alternativen wären den Putz einfach abfallen zu lassen oder alles komplett zu erneuern. Ersteres wollen wir nicht, letzteres ist nicht finanzierbar. Haben wir für jetzt das rechte Maß gefunden?

Nach Büro und Kirche fällt mir ein drittes Beispiel ein. Wir leben im Südharz in einer landschaftlich wunderschönen und reichen Gegend. In diesem Jahr schienen die Bäume unter dem Obst fast zu brechen. Überall Äpfel und Birnen, die nicht alle geerntet werden konnten. Im Gegensatz dazu aber war die Ernte im letzten Jahr spärlich – der Frost fuhr in die frühe Obstblüte.

Die Natur ist überschwänglich – manchmal schenkt sie alles, manchmal nimmt sie viel. Unser Leben ist Teil dieses Seins. Auch wir sind nicht immer gleich. Um ein inneres Maß zu finden, brauchen wir einen Kompass.

Aber was ist das, ein angemessenes Maß? Wie finde ich diesen inneren Kompass? Ich rede nicht davon, mein Leben oder meine Entscheidungen zu verengen und mich nur in einem Raster zu bewegen. Ich rede von täglicher Entscheidungshilfe für ein Leben, was immer wieder neue Herausforderungen mitbringt. In der Bibel ist von einem übervollen Maß die Rede. Das klingt nicht nach Einschränkung.



Ein Leben mit Blick auf den inneren Kompass. Mein Kompass ist mein Glauben. Wenn ich über das Leben von Jesus Christus nachdenke, so sehe ich einen Menschen, der seine Liebe und seine Fähigkeiten großzügig geteilt hat. Der sich immer wieder ansprechen ließ und sein Leben geteilt hat. Der aber auch in der Lage war, seine Jünger zu enttäuschen. Er nahm sich Zeit für sich allein. Er lehnte persönliche irdische Macht und Besitz ab. Am Ende ließ er sich hinrichten. Jesus Christus hatte einen sehr klaren inneren Kompass. Von diesem erzählen uns viele Geschichten in der Bibel. Sie berichten von dem Blick eines Menschen auf die Schöpfung und den Schöpfer als Ganzes, als viel Größeres als unser kleines persönliches Leben.



Vieles von dem, was ich tue, bleibt Stückwerk. Ich bin nur ein Mensch mit begrenzter Kraft. Nichts ist vollkommen und immer ändern sich die Dinge. Ich habe natürlich kein Maß aller Dinge. Aber ich bin dankbar für die Botschaft, die in der Advents- und Weihnachtszeit im Mittelpunkt steht: Gott selbst, der Schöpfer aller Dinge, hat als Mensch gelebt. Er möchte uns einen Weg zum Frieden zeigen und auch in meinem Leben Licht sein. Ich habe einen Kompass. Diese beglückende

Erfahrung wünsche ich Ihnen auch – Ihre Regine Hartkopf

■ GKR Roßla & Nicolai

Nachdem Anfang Oktober die Gemeindekirchenräte von Roßla und von St. Nicolai neu gewählt sind, wurde der Roßlaer Gemeindekirchenrat (für die 7 Orte Roßla, Bennungen, Wickerode, Breitung, Tilleda, Questenberg, Dittichenrode) in einem festlichen Gottesdienst mit Marionettentheater eingeführt. Zu-



dem fand die erste konstituierende Sitzung statt, bei der **Ralf Kowalski** als GKR-Vorsitzender gewählt wurde.



In der Wolfsberger Winterkirche war die konstituierende Sitzung des Gemeindekirchenrats von St. Nicolai (Wolfsberg, Rotha, Horla, Breitenbach), bei der **Katrin Werner** als Vorsitzende des Gemeindekirchenrats gewählt wurde.



■ Kirche Bennungen



Seit Anfang Oktober ist die Südseite der Kirche von Bennungen eingerüstet. Grund sind starke Schäden am Außenputz und Sanierungsbedarf an den Fenstern und Sandsteinfassaden. Die Arbeiten gehen gut voran, auch wenn die technische Seite kompliziert ist – welche Farbe wird auf Dauer auf dem traditionellen Gipsputz halten? Drei Musterachsen mit jeweils anderen Farbinhaltsstoffen sollen das für die kommenden Jahre zeigen. Die



insgesamt 70.000 Euro umfassenden Arbeiten werden von der Keilberg-Stiftung in der DSD mit 10.000 €, der Hoffmann-Stiftung mit 8.000 € und Lotto-Toto mit 7.700 € unterstützt – herzlichen Dank dafür!

■ Danke

Weihnachten im Schuhkarton



Herzlichen Dank an alle Kinder und Erwachsenen, die für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton Päckchen gepackt haben – über **200 Päckchen** sind von Roßla, Bennungen, Tilleda, Kelbra, Berga, Wallhausen, Hayn, von in den Grundschulen und KiTas und von manchen anderen zusammengekommen!

■ Jubiläum

70. Gnadenhochzeit

Helga & Gustav Schmölling

am 29. Oktober in Roßla



„Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens
geben.“ (Offb. 2,10)

■ Gemeindebeitrag

Herzlichen Dank auch an alle, die in diesem nun bald zu Ende gehenden Jahr ihre jeweilige Kirchengemeinde vor Ort mit ihrem Gemeindebeitrag unterstützt haben!



Wer noch im Dezember dran denken möchte, auch dafür vielen Dank!

Der Gemeindebeitrag ist eine freiwillige Spende, um die alle Gemeindeglieder herzlich gebeten werden. Empfohlen sind 40 € - 75 € pro Jahr, Der Gemeindebeitrag kann entweder bar im Pfarramt oder per Überweisung eingezahlt werden:

Sparkasse Mansfeld-Südharz,
IBAN: DE 53 800 550 080 601 016 769
Betreff: Gemeindebeitrag 2025

Name + Ort

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt SGH

■ Veranstaltungen im Dezember

Konzerte & Advent



Wickerode: Adventsmarkt & Andacht

Samstag, 29. November, ab 15:00 Uhr, Kirche Wickerode

Roßla: Adventskonzert mit der „Voces Maturi“ & „Voces Juvenales“

2. Advent (7.12.), 16:00 Uhr Kirche Roßla

Sittendorf: Musikalische Andacht mit Anja Ehrke am 12.12. um 18:00 Uhr

Roßla: Weihnachtssingspiel mit dem Kinderchor:

Dienstag, 16.12., 18:00 Uhr Haus des Dankens Roßla

Tilleda: Advents- und Weihnachtsmusik vom Fanfarenzug

4. Advent (21.12.), ab 16:30 Goetheplatz Tilleda

Bennungen: Bennunger Weihnachtsmarkt: Sonntag, 21.12. ab 14:00 Uhr
mit „Kirchenkaffee“ und Kinderbasteln im Birkenhof,

Bennungen: Advents-Singen mit dem Kirchenchor Bennungen

Sonntag, 21.12., 15:00 Uhr Kirche Bennungen

Advent für Klein & Groß

Geschichtenzeit: Nikolausgeschichte in der Kirche für Kinder von 1-12

Montag, 8. Dezember, 16:00 Uhr Kirche Roßla

Konfi-Zeit: Freitag, 5. Dezember, 15:30 Uhr Wanderung nach Dittichenrode

Kinderchor: Dienstag 2.12. + 16.12. 15:15 – 16:00 Uhr

Kinderchor Weihnachtssingspiel: Dienstag, 16.12., 18:00 Uhr

Hirten-Advent: Spaziergang – Licht – Lagerfeuer

Freitag, 19.12., 17:00 Ecke Kuxstein/Weinberg

Adventsfeiern

Roßla - Gemeindenachmittag: Dienstag, 2.12. 14:30 Haus des Dankens

Roßla – Rentnertreff (mit Anmeldung): Montag, 15.12. im Schützenhaus

Bennungen – Kirchenchor: Adventsfeier Montag, 8. Dezember, Birkenhof

Bennungen – Gemeindenachmittag: Mittwoch, 17.12. 14:00 Birkenhof

Wickerode, Breitungen, Dittichenrode, Questenberg:

Donnerstag, 4.12., 14:30 Uhr in Dittichenrode

St. Nicolai (Wolfsberg, Horla, Breitenbach, Rotha):

Adventsfeier Dienstag, 11.12., 18:00 Uhr Rotha Festscheune

Tilleda – Adventsfeier: Freitag, 12.12., 15:00 Uhr

■ Veranstaltungen im Januar

Musik

Kantorei Goldene Aue: Mittwoch vierzehntägig 19:30 Uhr
Haus des Dankens (Wilhelmstr. 50, Rossla)

Kirchenchor Bennungen: Montags 18:00 Uhr nach Absprache
(Pfarrhaus Bennungen)

Frauenchor Breitenbach: vierzehntägig Mittwoch (Feuerwehr Breitenbach)

Kinder & Jugend

Geschichtenzeit: Für Kinder von 1-12 u. Eltern/Großeltern
Montag nach Einladung, 16:00 Uhr, Haus des Dankens

Kinderchor: Für alle sangfreudigen Kinder im Haus des Dankens
Dienstag vierzehntägig, 15:15-16:00 Uhr

Konfirmandenunterricht: für alle, die konfirmiert werden wollen
Freitag, 16. Januar, 17:00 – 19:30 Uhr Haus des Dankens

Gemeindenachmittage – jeder ist willkommen!

Roßla – Gemeindenachmittag: Di, 13.1. 14:30 Uhr Haus des Dankens

Bennungen – Gemeindenachmittag: Mittwoch, 22. Januar, 14:00 Uhr

Breitenbach – Gemeindenachmittag: Mittwoch, 7.1., 14:30 Uhr

St. Nicolai (Wolfsberg, Horla, Breitenbach, Rotha):

Gemeindenachmittag: Donnerstag, 15.1., 14:30 Uhr DGH Wolfsberg

Wickerode – Gemeindenachmittag: Donnerstag, 8.1., 14:30 Uhr

Dittichenrode – Gemeindenachmittag: Donnerstag, 8.1., 15:30 Uhr

Tilleda – Gemeindenachmittag: Freitag 23.1., 15:00 Uhr



Sonntag	Roßla	Ben- nungen	Tilleda	Brei- tungen	Questen- berg	Wicke- rode	Dittichen- rode	Wolfs- berg	Breiten- bach	Rotha	Horla
30.11. 1. Advent	10:00 Uhr Roßla (<u>Kirche</u>) gemeinsam mit Pfarrbereich Berga-Kelbra & Kantorei										
7.12. 2.Adv.	16:00 Konzert	9:00	10:30								
14.12. 3. Adv.	10:00 UIhr Rossla „Gottesdienst gemeinsam“ mit Kirchenkaffee										
24.12. Heiligabd.	16:30	16:30	17:30	14:30	15:00	15:30	14:30	15:30	15:30	14:30 in Rotha	
25.12. 1.Feiert.	10:00										
26.12. 2.Feiert.		9:00	10:30								
31.12. Silvester	18:00	14:00				22:00					
1.1. Neujahr	10:00		13:30								
4. Januar	10:00 Uhr Gottesdienst gemeinsam mit Kirchenkaffee										
11. Januar		9:00	10:30					SO, 11.1. 14:00 Breitenbach Jahresanfangsgottesdienst			
18. Januar	10:00			11:00			9:00				
25. Januar	10:00	9:00	13:30								

Alle 11 Orte gehören im Pfarrbereich zusammen –
deshalb herzlich willkommen auch zu Gottesdiensten in der Nachbarschaft!